

sozialistischen Kollektiv. Sie sind also ein Teil unserer sozialistischen Wirklichkeit.

Der Klassenstandpunkt

Ihre Antwort auf meine Frage war ein Maßstab für unsere politisch - ideologische Arbeit. Beide sprachen über Freiheit und Demokratie und redeten doch am Kern der Sache vorbei. Damit, daß jede Demokratie Klassencharakter hat, wußten sie nichts anzufangen. Der ursächliche Zusammenhang, der zwischen den Besitzverhältnissen an den Produktionsmitteln, der ökonomischen und politischen Macht und Freiheit und Demokratie besteht, war ihnen nicht klar.

Natürlich wußten sie, daß in der DDR die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern und allen Werktätigen die Macht ausübt. Sie waren mit mir auch einer Meinung, daß in Westdeutschland die alten Imperialisten herrschen, daß die Militaristen sich anschicken, Atomwaffen in die Hand zu bekommen. Aber — und das war der springende Punkt — daß die beiden ihrem Klassencharakter entsprechend völlig gegensätzlichen Gesellschaftsordnungen, die auf deutschem Boden bestehen, sich nicht passiv gegenüberstehen, war ihnen nicht geläufig.

Die als freiheitlich und demokratisch aufgeputzte Fassade des westdeutschen Staates ließ sie, wie noch so vielen Menschen, die antidemokratische, volksfeindliche Politik der Bonner Regierung nicht klar erkennen. Sie erkannten noch nicht mit der notwendigen Schärfe den Zusammenhang, der zwischen dem aggressiven, revanchistischen, friedensfeindlichen Kurs der deutschen Imperialisten und ihrem Deckmantel besteht, den sie „freiheitliche Demokratie“ nennen. Aber gerade dieser Deckmantel einer ultrareaktionären Politik



Stoto: Lanzendörfer

Das ist Genosse Bodo Franke, der junge Spitzendreher aus dem VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke. Seit November ist er Soldat auf Zeit, um mit der Waffe in der Hand sein sozialistisches Vaterland zu schützen